

Tugendreich Quistorp (88. Q.) 1793-1866

Tugendreich – Tüne genannt – wurde am 14. Januar 1793 als zehntes von zwölf Kindern des Johann v. Qu. (67. Q.) und seiner ersten Frau Tugendreich, geb. v. Behr, geboren. Ihre Mutter war bereits vor ihrem vierten Geburtstag gestorben und sie wuchs in einem Umfeld auf, in dem der Vater durch wirtschaftliche Sorgen aufgrund der napoleonischen Einflüsse in Anspruch genommen war und später eine lieblose Stiefmutter sich primär um ihre eigenen Kinder kümmerte. Anders als ihre älteren Geschwister erhielt sie keine systematische Erziehung und Bildung. Von großer voller Figur, mit rundem Antlitz, milden Zügen und frischen Farben, war sie eine „vorteilhafte Erscheinung“¹. Als einzige der zahlreichen Kinder hatte sie rotes Haar.

Aus den Jahren 1807 und 1810 sind Eintragungen im Staats-Kalender für Schwedisch-Vorpommern und Rügen erhalten, dass Tüne und ihre jüngere Schwester Fritze als „Fräulein zur ferneren Anwartschaft“ zur Konventualin im Adligen Fräuleinstift Barth, auch Kloster Barth genannt, registriert waren. Das Fräuleinstift in dem rund 3.000 Einwohner großen Ort diente der Versorgung unverheirateter oder verwitweter Frauen des pommerschen Landadels. Es gab kein Ordensgelübde und die Gemeinschaft konnte jederzeit verlassen werden. Die Anwartschaft wurde in der Regel bereits mit der Geburt gekauft. In Anspruch genommen hat Tüne sie nicht.

Am 12. Juli 1816 heiratete sie im Alter von 23 Jahren ihren (ebenfalls rothaarigen²) 57-jährigen Onkel Johann Quistorp (63. Q.), einen Vetter ihres Vaters, der Medizinprofessor an der Universität in Greifswald war und zudem als Professor der Botanik den Greifswalder Botanischen Garten leitete. Johann war Freimaurer und leitete bis 1817 die Greifswalder Loge. Tugendreich und er bekamen zwei Kinder.

Am 22. Juli 1834 verstarb der 75-jährige Johann und hinterließ ein ansehnliches Vermögen. Da er es versäumt hatte, ein Testament zu hinterlassen, ging das Erbe nach dem in Greifswald maßgeblichen lübischen Recht ausschließlich auf seine drei noch lebenden Kinder über. Aus wohlhabender Lebenslage wurde sie plötzlich bis auf eine kleine Pension mittellos und wirtschaftlich von ihren beiden noch minderjährigen Kindern Gustav und Luise abhängig.

1 Sie wurde als „schönste Frau Pommerns“ bezeichnet.

2 Rothaarige kamen auch im Ducherower Familienzweig mehrfach vor.

Später zog Tüne zu ihrer Tochter Luise, die 1844 den Gutsbesitzer Carl Hagen auf Gr. Pbloth bei Köslin geheiratet hatte, nach Hinterpommern. Dort lebte sie im Kreise der Familie bis sie im Alter von 73 Jahren dort am 22. Dezember 1866 starb.